Zeitschrift: Der Sammler : eine gemeinnützige Wochenschrift für Bündten
Herausgeber: Bernhard Otto
Band: 3 (1781)
Heft: 33

Artikel: Ein Mittel die verloschene Schrift auf altem Pergament wieder leserlich zu machen
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-543933

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Dieſes Kunſtſtück iſt nur einigen Hutmachern in Holland bekannt, und derjenige, der daſſelbe geoffenbaret hat, verſichert, daß ein jeder Hut, dazu die Haare auf dieſe Art bereitet worden, um einen Reichsthaler feiner werde.

Ein Mittel die verloſchene Schrift auf altem Pergamente wieder leſerlich zu machen.

Man muß das Pergament in friſches Brunnenwaſſer tauchen, es wieder herausziehen, und unter eine Preſſe zwiſchen zwei Papieren legen, damit es nicht krumm oder hart werde. Iſt die Schrift, wenn das Pergamen trocken, noch nicht lesbar, ſo kann man das Eintauchen und Preſſen wiederholen.

Der Glückliche.

Aus dem Engliſchen.

Gar hochgebohren iſt der Mann,
Der ſeinem Willen leben kann,
Deß edler Muth ſein Adel iſt,
Sein Ruhm die Wahrheit ſonder Liſt.

Dem Leidenſchaft niemals gebot,
Nicht fürchtet Leben, oder Tod,
Weis ſeiner Zeit wohl beſſern Brauch,
Als fürs Gerücht, der Narren Hauch.